

# Inhalt

Ein Wort zuvor	5
Gebrauchsanweisung	6
Lektion 1: Zungenbrecher	8
Lektion 2: Willkommen!	14
Lektion 3: Kleine Meerjungfrau	20
Lektion 4: Pause mit Smörrebröd	26
Test 1	32
Lektion 5: Kunst und Kultur	34
Lektion 6: Überraschung	40
Lektion 7: Verlaufen	46
Lektion 8: Kommt herein!	52
Test 2	58
Lektion 9: Am Bahnhof	60
Lektion 10: Per Bus nach Hause	66
Lektion 11: Gemütlicher Abend	72
Lektion 12: Diskussion im Café	78
Test 3	84
Lektion 13: Shopping	86
Lektion 14: Wo die Fahne weht	92
Lektion 15: Fürsorge	98
Lektion 16: Bei jedem Wetter?	104
Test 4	110
Lektion 17: Erinnerst du dich?	112
Lektion 18: Gemütliches Geflimmer	118
Lektion 19: Was machen wir heute?	124
Lektion 20: Ich melde mich	130
Test 5	136
Lösungsschlüssel	138
Kurzgrammatik	149
Wörter von A-Å	160



netzwerk  
lernen

zur Vollversion

# Ein Wort zuvor



Dänemark – einsame Sandstrände, beschauliche Städte und malerische Häfen ... Tatsächlich wird man schnell zum Dänemarkfan, auch wegen der gemütlichen und entspannten Lebensart der Dänen. Doch nicht nur als Reiseziel ist das Land attraktiv, auch aus beruflichen Gründen wird Dänemark immer interessanter: Ob man ans Auswandern denkt oder dänische Handelspartner hat, Dänemark liegt voll im Trend.

Doch muss man wirklich Dänisch lernen? Verbreitet ist der Irrtum, dass die meisten Dänen Deutsch sprechen: Mit Ausnahme von Südjütland, wo es eine deutsche Minderheit gibt oder in den Touristenzentren an der Nordseeküste kommt man mit Deutsch nicht sehr weit. Viele Dänen sprechen nicht gern Deutsch, ein paar Brocken Dänisch hingegen imponieren, öffnen zahlreiche Türen und können wahre Begeisterungstürme auslösen – es lohnt sich also!

Sandra Stein, eine junge Ärztin, die Dänemark schon in ihren Kindertagen kennen und lieben gelernt hat, bewirbt sich als Assistenzärztin in *Sønderborg*. Vor dem Vorstellungsgespräch möchte sie einen kurzen Urlaub dazu nutzen, ihre etwas eingerosteten Dänischkenntnisse wieder aufzufrischen. Das ist die beste Gelegenheit einige ihrer alten Freunde wieder zu treffen. Machen Sie sich mit ihr auf die Reise! Viel Spaß! oderr wie man auf Dänisch sagt: *God fornøjelse!*

Konzipiert wurde dieser Kurs als Selbstlernkurs. Wer allein arbeitet, findet all die Hinweise und Kommentare, mit denen Lehrer und Lehrerinnen normalerweise ihren Unterricht gestalten würden, in der farblich abgesetzten Randspalte – von Erläuterungen zu den einzelnen Übungen über grammatische Regeln bis hin zu griffigen Eselsbrücken.

Die deutsche Übersetzung der Dialoge orientiert sich an den dänischen Strukturen. So wird vieles für den Lerner leichter nachvollziehbar.

Sie finden in diesem Buch 20 Lektionen. Jeweils vier sind zu einem Kapitel zusammengefasst. Kapitel 1 dreht sich um Kennenlernen, Begrüßen und Bestellen. Die nachfolgenden Kapitel behandeln dann die Themen Unternehmungen, Unterwegssein, Essen, Einkaufen, Familie, Gesundheit sowie schließlich Plaudern und Abschied. Alle Lektionen sind gleich aufgebaut. Sie finden sich also immer sofort zurecht.

- **Der Einführungstext:** Auf der ersten Seite jeder Lektion beschreibt ein deutscher Einführungstext, was Sandra Stein in Dänemark erlebt und worum es in den beiden Dialogen der Lektion gehen wird.
- **Neue Wörter und Dialog A:** Auf Seite 2 wird's ernst. Zuerst werden alle neuen Vokabeln der Reihe nach vorgestellt, dann folgt der Dialog: ein kurzes Gespräch zwischen Sandra und einem der vielen Dänen, die ihr auf der Reise begegnen. Dies alles finden Sie in den Sprachaufnahmen, die Sie sich am besten gleich ein paar Mal anhören. Trauen Sie sich, sprechen Sie halblaut mit, so prägt sich manches besser ein.
- **Übungen:** Auf der dritten Seite finden Sie Übungen zum Trainieren von Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Kommunikation. Mindestens eine Übung pro Lektion findet sich auch in den Sprachaufnahmen. Diese Nachsprech- und Ausspracheübungen sind gerade im Dänischen sehr wichtig, denn die feinen Lautunterschiede können nur mit viel Training vom Gehör wahrgenommen werden. Wiederholen Sie daher diese Übungen immer mal wieder – das hilft beim Verstehen und Verstanden werden. Wenn Sie bei der einen oder anderen Übung nicht weiter wissen, können Sie im Schlüssel am Buchende nachschauen.
- **Für den zweiten Teil der Lektion (Dialog B und nachfolgende Übungen) gilt das Gleiche.**
- **Der Lesetext:** Dieser Text am Ende jeder Lektion ist die Belohnung für fleißiges Lernen. Hier finden Sie Informationen über das Leben in Dänemark. Je mehr Sie von der Landeskunde und nationalen Besonderheiten verstehen, um so leichter fällt es Ihnen auch, mit der Sprache vertraut zu werden.

## Was Sie sonst noch erwartet

- **Tipps auf fast jeder Dialogseite bringen interessante Zusatzinformationen:** Mal geht es um Besonderheiten bei der Aussprache, mal um Lernstrategien oder Hintergründe. Viele Tipps können Sie auch hören – nutzen Sie sie!

**zur Vollversion**

- Nach jeder Lerneinheit (nach Lektion 4, 8, 12, 16, und 20) kommt ein kleiner Test, den Sie hoffentlich mit Bravour meistern. Wer schummeln möchte – nur zu: Den Schlüssel finden Sie im Anhang. Besagter Schlüssel hält neben Antworten zu den Tests auch alle Lösungen zum Übungsteil und einige interessante Informationen bereit.
- Ein kurzer Grammatiküberblick fasst das Gelernte zusammen: Das haben Sie gelernt und das sollten Sie auch beherrschen. Listen und tabellarische Übersichten verdeutlichen und fassen zusammen – so fällt es leicht, schnell Antworten zu finden.
- Die Wörterliste beinhaltet alle dänische Wörter, die in diesem Buch vorkommen. Wenn Sie alle Dialoge durchgearbeitet haben, können Sie nun alle Wörter sowohl richtig benutzen als auch verstehen.

## Die Hörtexte

Das Lernen einer Fremdsprache sollte alle Sinne fordern. Die Hörtexte sorgen für die Schulung Ihres Hörverständnisses und sensibilisieren Ihr Ohr für die richtige Aussprache. Das ist bei Dänisch besonders wichtig, da viele Buchstaben verschluckt und/oder zusammengesogen werden. Auch werden Buchstaben unterschiedlich ausgesprochen und gleiche Laute durch verschiedene Buchstaben wiedergegeben. Aber keine Sorge: Mit ein bisschen Übung werden Sie die Dänen verstehen und auch selbst verstanden werden. Für das Hören der Sprachaufnahmen schlagen wir vor:

- Erstes Anhören bei geöffnetem Buch. Auf die Aussprache achten: Wie hängen Schriftbild und Aussprache zusammen? Versuchen Sie sich die Bedeutung einzuprägen. Zur Not ein paar Mal hintereinander reinhören. Nach jedem Wort lassen wir eine kleine Pause, die Ihnen Zeit zum Nachsprechen gibt. Gewöhnen Sie sich frühzeitig an Ihre Stimme in der Fremdsprache.
- Der Dialog A sollte, nachdem Sie die Wörter geübt haben, keine großen Schwierigkeiten mehr bereiten. Alle neuen Wörter lernen Sie jetzt im Kontext kennen. Achten Sie auf die Satzmelodie und Intonation. Äffen Sie guten Gewissens nach, was die Sprecher Ihnen vormachen. Ein bisschen Übertreibung schadet dabei auf keinen Fall.
- Mindestens eine Übung pro Lektion ist auch vertont. Legen Sie das Buch mal aus der Hand, verlassen Sie sich auf Ihr Gehör. Ein kurzer Gong sagt Ihnen, wann Sie mit Sprechen an der Reihe sind. Die Lösung folgt dann im Anschluss.

Alle Vokabellisten, Dialoge und Übungen, die Sie sich anhören können, sind mit diesem Piktogramm versehen:



Die beiden Ziffern geben an, in welchem MP3-Paket unter welcher Tracknummer der entsprechende Hörtext zu finden ist.

# Undskyld!

# 1 A



undskyld  
ja  
er  
den her  
stol  
ledig  
det  
den  
tak  
Selv tak!

Entschuldigung  
ja  
ist  
dieser  
Stuhl  
frei  
das; er, sie, es (Dinge)  
er, sie, es (Dinge)  
danke  
Nichts zu danken!

- Undskyld!
- Ja?
- Er den her stol ledig?
- Ja, det er den.
- Tak!
- Selv tak!

Entschuldigung!  
Ja?  
Ist dieser Stuhl frei?  
Ja, das ist er.  
Danke!  
Nichts zu danken!

## Aussprache

### Konsonant *d*

1. *den*: am Wort- und Silbenanfang **wie im Deutschen**
2. *undskyld*: nach *n, l, r* **stumm**
3. *ledig*: nach Vokalen ähnlich wie das **englische th** (so genanntes weiches *d*)

### Konsonant *s*

Immer **stimmlos** wie in Wasser

### Verschluckt!

Im Dänischen sind viele Buchstaben stumm. Leider gibt es hierzu so viele Regeln, dass es hilfreicher ist, sich die Aussprache der Wörter in eckigen Klammern zu notieren:  
*Ålborg* [Ålbor]  
*ledig* [ledii]  
*undskyld* [unnskühl]  
*selv* [sell]  
*det* [dee]

### Selv tak!

- (wörtl.: selber danke)
1. Nichts zu danken!
  2. Danke gleichfalls!

**Groß oder klein?** Fast alles wird klein geschrieben, Ausnahmen:

1. Namen
2. die Pronomen *De* (Sie) und *I* (ihr)
3. Satzanfang



Die Betonung liegt fast immer auf der ersten Silbe:  
*undskyld*, *ledig*, *Ålborg*,  
*Nykøbing*, *Roskilde*, *Sønderborg*

# Aller Anfang ist schwer

# 1



Zugegeben – die dänische Aussprache kann einen anfangs schon zur Verzweiflung bringen! Aber das Üben lohnt sich! Schon mit dem Versuch, als Ausländer Dänisch zu sprechen, erntet man spontanes Lob, und gleichzeitig öffnen sich viele Türen. Also nur nicht aufgeben! Mit etwas Training lässt sich sogar der Zungenbrecher *Rød grød med fløde* (Rote Grütze mit Sahne) flüssig über die Lippen bringen – und das auch ohne die sprichwörtliche heiße Kartoffel im Mund.

Um so leichter ist die Grammatik. Und im Wortschatz finden sich zahlreiche internationale – nicht zuletzt deutsche – Begriffe. So brachten im Mittelalter Handwerker und Händler plattdeutsche Wörter ins Dänische ein. Seither nennt man den Bürgermeister *borgmester*, den Schlachter *slagter*, den Koch *kok* und Arbeit *arbejde*. Mit Begriffen wie *kartofler*, *slank*, *billig*, *rigtig*, *chance* und *kusine* beeinflussten das Hochdeutsche und das Französische die dänische Sprache bis weit ins 19. Jahrhundert. Englische Lehnwörter gab es vor 1870 kaum, doch aus dem heutigen Dänisch sind sie nicht mehr wegzudenken. Hiervon zeugen unzählige Beispiele aus den Bereichen des Sports (*basketball*, *bowling*), der Musik (*rock*, *pop*), der Geschäftswelt (*knowhow*, *publicity*) und des Essens (*juice*, *burger*, *sandwich*).

Also nur Mut! Hat man sich an die Aussprache gewöhnt, ist die größte Hürde schon genommen. Dänisch ist wegen der vielen Parallelen zum Deutschen und Englischen nicht besonders schwer.

**Dänisch** gehört zu den skandinavischen Sprachen. Norweger, Schweden und Dänen können einander verstehen, wenn sie sich untereinander in ihrer jeweiligen Muttersprache unterhalten. In der Regel funktioniert das ganz gut, erfordert allerdings wegen der unterschiedlichen Aussprache etwas guten Willen auf beiden Seiten und eine gewisse Eingewöhnung. Die schriftliche Kommunikation hingegen klappt wegen des ähnlichen Wortschatzes einwandfrei.

# Willkommen!



## Grußformeln



### Formell

*god morgen*: Guten Morgen  
(nur bis ca. 9:00 Uhr)  
*goddag*: Guten Tag  
*god aften*: Guten Abend (ab  
ca. 19:00 Uhr)  
*farvel*: Auf Wiedersehen

### Informell

*hej*: hallo (auch tschüss)  
*dav*: Tag, hallo  
*hej-hej*: tschüss

### Regionale Unterschiede

In Jütland hört man eher *dav* und in Kopenhagen *hej*. Es gibt regionale Besonderheiten, wie zum Beispiel in Südjütland das zu jeder Tageszeit verwendete *moin*.

Obwohl Sandra schon oft in Dänemark Urlaub gemacht hat und auch viele Menschen kennt, war sie noch nie in *København*. Doch nun hat sie demnächst ein Vorstellungsgespräch als Assistenzärztin im Krankenhaus in *Sønderborg* und beschlossen, dies mit einem kleinen Urlaub zu verbinden. So kann sie vorher ihre etwas eingestroteten Dänischkenntnisse auffrischen. Neben der Stippvisite in Kopenhagen steht noch der Besuch ihrer Freundin Lene in *Århus* auf dem Programm.

Eigentlich kennt Sandra niemanden in Kopenhagen, doch sie hat Glück. Ihr Aufenthalt überschneidet sich mit dem ihres alten dänischen Freundes Bo, der dort gerade seine Schwester besucht und sich spontan als persönlicher Fremdenführer angeboten hat. *Hej Sandra!* (Hallo Sandra!), ruft Bo, als Sandra aus dem Zug aussteigt. Freudig begrüßt er sie: *Velkommen til København!* (Willkommen in Kopenhagen!). Auch Sandra freut sich riesig, Bo wiederzusehen: *Hvordan går det med dig?* (Wie geht's dir?). *Tak, det går fint.* (Danke, es geht prima), strahlt er. Plaudernd machen sie sich auf den Weg ins Hotel.

An der Rezeption fragt die Hotelangestellte: *Hvad hedder De?* (Wie heißen Sie?). Sandra antwortet auf diese formelle Frage: *Mit navn er Sandra Stein* (Mein Name ist Sandra Stein). Nach einem kurzen Blick in den Computer heißt es: *De har værelse nummer syv* (Sie haben Zimmer Nummer sieben). Sandra bekommt den Schlüssel ausgehändigt: *Her er nøglen. Værsgo* (Hier ist der Schlüssel. Bitte schön). Bo schnappt sich den Koffer und los geht's.

# Hej! Hvordan går det?

## 2 A



hej  
velkommen til  
hvordan  
gå  
fint  
også  
hvor  
dejligt  
at (mit Infinitiv)  
se  
igen  
synes

hallo  
willkommen in  
wie  
gehen  
prima  
auch  
wo, hier: wie  
schön  
zu (mit Infinitiv)  
sehen  
wieder  
finden, meinen

● Hej Sandra!

Hallo Sandra!

■ Hej Bo!

Hallo Bo!

● Velkommen  
til København!

Willkommen  
in Kopenhagen!

■ Tak skal du have!  
Hvordan går det med dig?

Vielen Dank!  
Wie geht's dir?

● Tak, det går fint.  
Hvad med dig?

Danke, es geht prima.  
Und dir?

■ Det går også fint.  
Hvor er det dejligt at se dig igen!

Es geht auch prima.  
Wie schön dich wiederzusehen!

● Ja, det synes jeg også.

Ja, das finde ich auch.

### 2 Mal „wie geht's?“

1. *Hvordan går det med dig?*  
(wörtl.: Wie geht's mit dir?)

2. *Hvordan har du det?*  
(wörtl.: Wie hast du es?)

Antwort: *Jeg har det fint*  
(wörtl.: Ich habe es prima)

### Personalpronomen nach Präpositionen

*mig* (mir, mich)

*dig/Dem* (dir, dich/Ihnen, Sie)

*ham* (ihm, ihn)

*hende* (ihr, sie)

*os* (uns)

*jer* (euch)

*dem* (ihnen, sie)

**hvor** zur Verstärkung:

**Hvor** er det dejligt ... (**Wie**  
schön ..., wörtl.: **Wo** ist es  
schön ...)

### Eigene Meinung

*jeg synes* (ich finde, ich  
meine)



Bei der Endung *-ig* ist das *g*  
immer stumm: *ledig* (frei).  
Wenn es sich nicht um eine  
Endung handelt, wird *-ig* häufig zu einem  
Diphthong: *dig* (dir, dich), *mig* (mir, mich).

### 3. Was fehlt?

- Her er nogle rød\_ kjoler.  
a  -  
b  t  
c  e
- Den er bedre en den rød\_ kjole.  
a  -  
b  t  
c  e
- Han og \_\_\_\_\_ kone kunne ikke få ferie.  
a  hendes  
b  deres  
c  hans
- De \_\_\_\_\_ flyttet til Norge.  
a  er  
b  har  
c  -
- Du \_\_\_\_\_ hellere blive i sengen i dag.  
a  kan  
b  må  
c  vil
- Det gør jeg tit, \_\_\_\_\_ jeg vil slappe af.  
a  hvis  
b  når  
c  at

### 4. Wie sagt man auf Dänisch?

- Ich hätte gern ein rotes Kleid.
- Es steht dir wirklich gut.
- Nun begrüßen wir meine Eltern.
- Sie haben zwei Kinder bekommen.
- Ich habe Kopfschmerzen.
- Morgen geht es mir bestimmt wieder besser.
- Dann kannst du auch wieder ganz gesund werden.
- Was machen wir, falls es regnet?

Grammatik ist nicht jedermanns Sache. Versuchen Sie es trotzdem. Aber zurückblättern gilt nicht. Dies ist schließlich ein Test.

Geschafft? Dann haben Sie sich eine Pause verdient, bevor Sie sich an die letzten vier Lektionen machen.

## Erinnerst du dich?



**morgenmad** (Frühstück):  
*brød* (Brot)  
*rundstykker* (Brötchen)  
*smør* (Butter)  
*mælk* (Milch)  
*honning* (Honig)  
*pålægsschokolade* (Aufschnittschokolade)  
*marmelade* (Marmelade)  
*ost* (Käse)

**frugter** (Früchte)  
*æbler* (Äpfel)  
*pærer* (Birnen)  
*jordbær* (Erdbeeren)  
*appelsiner* (Apfelsinen)  
*vindruer* (Weintrauben)

**grøntsager** (Gemüse)  
*tomater* (Tomaten)  
*agurker* (Gurken)  
*gulerødder* (Möhren)  
*ærter* (Erbsen)  
*porrer* (Porree)

Das Wetter hatte ein Einsehen und so sind Sandra und Lene doch ins Ferienhaus gefahren. Am Morgen sucht Lene ihre Freundin vergebens, doch da klappert die Haustür: *Hvor har du været henne?* (Wo bist du gewesen?), fragt sie erstaunt. *Jeg har gået en tur på stranden* (Ich bin am Strand spazieren gegangen), strahlt Sandra. *Jeg elsker Vesterhavet tidligt om morgenen* (ich liebe die Nordsee frühmorgens), erklärt sie begeistert, *jeg mødte ikke nogen* (ich habe niemanden getroffen).

*Forresten: Vi har fået besøg.* (Übrigens: Wir haben Besuch bekommen), erzählt Lene ganz nebenbei. Bo ist für einen Tag angereist, holt nun allerdings gerade *rundstykker* (Brötchen) für das Frühstück. *Nej, hvor hyggeligt!* (Nein, wie schön!), ruft Sandra hocherfreut. Nachmittags sitzen sie über alten Urlaubsphotos im Garten. *Kan du huske Mette?* (Kannst du dich an Mette erinnern?), fragt Bo Sandra. *Det er hende, der elskede at bade i Vesterhavet allerede i april.* (Das ist die, die liebte schon im April in der Nordsee zu baden), versucht er ihrem Gedächtnis auf die Sprünge zu helfen. Von Lars weiß sie noch: *Er det ham, som Preben altid seilede med?* (Ist das der, mit dem Preben immer segelte?) Und auch mit Dorte hat sie damals gern gespielt. *Var det ikke hendes mormor, der ikke kunne lide tyskere?* (War es nicht ihre Großmutter, die Deutsche nicht mochte?), erinnert sie sich vage. Über den alten Photos aus Jugendtagen schwelgen sie in Erinnerungen an Sommer, Sonne, Strand und Meer.

# Vi har fået besøg

## 17 A



gå en tur  
en strand  
elske  
Vesterhavet  
tidlig  
så  
mange  
et menneske  
møde  
ikke nogen  
et besøg  
en bager  
et rundstykke

spazieren gehen  
ein Strand  
lieben  
die Nordsee  
früh  
so  
viele  
ein Mensch  
treffen  
niemand, kein/-e/-er  
ein Besuch  
ein Bäcker  
ein Brötchen

- Hvor har du været henne? Wo bist du gewesen?
- Jeg har gået en tur på stranden. Ich bin am Strand spazieren gegangen.
- Dejligt. Schön.
- Ja, jeg elsker Vesterhavet tidligt om morgenen. Ja, ich liebe die Nordsee frühmorgens.
- Så er der heller ikke så mange mennesker. Dann sind dort auch nicht so viele Menschen.
- Ja, jeg mødte ikke nogen. Ja, ich habe niemanden getroffen.
- Forresten: Vi har fået besøg. Übrigens: Wir haben Besuch bekommen.
- Er det rigtigt? Ist das wahr?
- Ja, Bo er kommet. Ja, Bo ist gekommen.
- Nej, hvor hyggeligt! Hvor er han henne? Nein, wie schön! Wo ist er?
- Han er gået til bageren for at hente nogle rundstykker. Er ist zum Bäcker gegangen, um ein paar Brötchen zu holen.

### Bewegungsverben Perfekt

#### 1. mit *være* (sein)

Bei **Veränderung** eines Zustands, oft Ortsveränderungen:

*Han er gået til bageren.* (Er ist zum Bäcker **gegangen**).

#### 2. mit *have* (haben)

Bei **Dauer** (Aktivität wird betont):

*Jeg har gået en tur på stranden.* (Ich **bin** am Strand spazieren **gegangen**.)

*på stranden* (**zum/am** Strand)

*Vesterhavet* (die Nordsee, wörtl. das Westmeer)

*mange* (viele): zählbar

*meget* (viel): nicht zählbar

### ikke nogen/ikke noget

#### 1. Substantivisch:

*ikke nogen* (niemand)

*ikke noget* (nichts)

#### 2. Adjektivisch:

##### a) Bei *en*-Wörtern:

*ikke nogen* (kein/-e/-er)

*Jeg har ikke nogen have.* (Ich habe **keinen** Garten.)

##### b) Bei *et*-Wörtern:

*ikke noget* (kein/-e/-er)

*Jeg har ikke noget hus.* (Ich habe **kein** Haus.)

##### c) Plural: *ikke nogen* (keine)

*Vi har ikke nogen rundstykker.* (Wir haben **keine** Brötchen.)

**Achtung:** *møde* (zufällig

jemanden treffen)

*mødes med* (mit Absicht

jemanden treffen)



Verwechslungsgefahr: *havet* (das Meer), *haven* (der

## 17 B Übungen

**1. Nichts für Warmduscher!** 1. Hun bader i Vesterhavet i januar. 2. Hun bader i Vesterhavet i februar. 3. Hun bader i Vesterhavet i marts. 4. Hun bader i Vesterhavet i april. 5. Hun bader i Vesterhavet i maj. 6. Hun bader i Vesterhavet i juni. 7. Hun bader i Vesterhavet i juli. 8. Hun bader i Vesterhavet i august. 9. Hun bader i Vesterhavet i september. 10. Hun bader i Vesterhavet i oktober.

**2. Erinnerungslücken** 1. der/som 2. der/som 3. som/- 4. som/- 5. der/som

**3. Satzspaltung** 1. Det er hende, der elsker at spille håndbold. 2. Det er ham, der ikke kan lide at gå en tur. (Achtung: veränderte Wortstellung des Satzadverbs *ikke* im Nebensatz!). 3. Det er dem, der flyttede til Norge. 4. Det er hende, som vi mødte på stranden i går. 5. Det er ham, som jeg spillede tennis med i søndags.

**4. Endlich Urlaub!** 1. Jeg har ferie den sekstende april. 2. Jeg har ferie den sjette december. 3. Jeg har ferie den tredje september. 4. Jeg har ferie den enogtredivte marts. 5. Jeg har ferie den fjerde maj.

## 18 A Übungen

**1. Ist es nicht ...?** 1. Er det ikke hyggeligere at se fjernsyn end at læse? 2. Er det ikke sjovere at se fjernsyn end at læse? 3. Er det ikke mere interessant at se fjernsyn end at læse? 4. Er det ikke bedre at se fjernsyn end at læse? 5. Er det ikke kedeligere at se fjernsyn end at læse?

**2. Was passt zusammen?** 1. d 2. b 3. a 4. c 5. e

**3. Buchstabensalat** 1. interessant 2. politisk 3. fjernsyn 4. hyggeligere 5. imponerende

**4. Lustiger als ...** 1. sjovere 2. mere interessant 3. smukkere (Achtung: Konsonantverdoppelung bei Hinzufügen von Endungen, wenn Konsonanten auf kurze Vokale folgen.) 4. mindre 5. hellere

**5. Ergänzen Sie** 1. Selv om 2. fordi 3. Selv om 4. Hvis 5. når

## 18 B Übungen

**1. Wie spät ist es?** 1. Den er kvart over fire. 2. Den er tyve minutter i tre. 3. Den er fem minutter over halv syv. 4. Den er halv ni. 5. Den er ti minutter over halv et.

**2. Wann?** 1. b 2. a 3. a 4. a

**3. Vergleiche** 1. dårligt (*t*-Form wegen *vejret*) 2. bedre 3. gammel 4. ældre 5. dyre (*e*-Form wegen Plural von *sko*)

**4. Die Hoffnung stirbt zuletzt** 1. Bare det ikke regner! 2. Bare solen skinner! 3. Bare vi ikke kommer for sent! 4. Bare det ikke er så koldt som i går. 5. Bare filmen ikke er dårlig.

## 19 A Übungen

**1. Vorlieben** 1. Hvad slags museum kan du bedst lide? 2. Hvad for en farve kan du bedst lide? 3. Hvad slags bøger kan du bedst lide? 4. Hvad for et billede kan du bedst lide? 5. Hvad for nogen støvler kan du bedst lide?

**2. Notieren Sie** 1. god 2. gammel 3. gerne 4. lille 5. stor

**3. Ergänzen Sie** 1. mest interessant 2. ældre 3. helst 4. mere interessant 5. ældst

**4. In, vor oder für?** 1. a 2. b 3. a 4. b

## 19 B Übungen

**1. Bist du an ... interessiert?** 1. Er du interesseret i vikinger? 2. Er du interesseret i politiske debatter? 3. Er du interesseret i nyhederne? 4. Er du interesseret i film? 5. Er du interesseret i guldaldermalerne?